

Inhalt

Eine Erzählung aus vierzehn und einem Guß . . .	9
Über Lieblingswörter	14
Langsam im Schatten: der Dichter Philippe Jaccottet	16
Nicolas Born, ratloser Liebhaber I.	33
II. Kleine Chronik des Märchens eines Lebens	35
Franz Grillparzer und der Clochard von Javel . .	49
Einige Bemerkungen zu Stifter	55
Zeit für eure Toten! Eine Skizze zu den Büchern Gerhard Meiers	58
Brief an Iasushi Inoue	62
Eine andere Rede über Österreich	64
Gegenstimme	74
Kleine Rede über die Stadt Salzburg	86
Schuldeneintreibung	89
Vom Übersetzen: Bilder, Bruchstücke, ein paar Namen	96
Zu Walker Percy, <i>Der Kinogeher</i>	100
Zu Emmanuel Bove, <i>Meine Freunde</i>	101
Zu Florjan Lipuš, <i>Der Zögling Tjaž</i>	104
Zu Emmanuel Bove, <i>Armand</i>	106
Zu Georges-Arthur Goldschmidt, <i>Der Spiegeltag</i>	107
Zu Gustav Januš, <i>Gedichte 1962-1983</i>	109
Zu Emmanuel Bove, <i>Bécon-les-Bruyères</i> . . .	111
Zu Aischylos, <i>Prometheus, gefesselt</i>	113
Zu Francis Ponge, <i>Kleine Suite des Vivarais</i> . .	114

Zu Franz Michael Felder, <i>Aus meinem Leben</i>	116
Zu den Erzählungen von Johannes Moy	118
Zu Georges-Arthur Goldschmidt, <i>Die Absonderung</i>	121
Fragment zur Heiligen Schrift	123
Einwenden und Hochhalten. Rede auf Gustav Januš	125
Das plötzliche Nichtmehrwissen des Dichters	136
Zu <i>Jung und Alt</i> von Hermann Lenz	147
Wir-Erzähler und Ich-Erzähler: Zu John Berger	156
Kleiner Versuch über den Dritten	167
Des Privatdetektivs eigener Fall Über Peter Stephan Jungk und seinen Roman <i>Tigor</i>	172
Abschied des Träumers vom Neunten Land	182
Noch einmal für Jugoslawien	198
Einige Anmerkungen zur Arbeit von Jan Voss	200
 <i>Nachweise</i>	 206